



Gold für Platz 1 bis 6 bei einer Deutschen (von links): Sportreferent Florian Mock, Friedrich Lubitz, Edith Lubitz, Andreas Beyer, Carina Wimmer (alle FSG), Roland Obermeier (TV), Doris Asen (FSG), Andreas Obermeier, Petra Spranger, Thomas Obermeier, Tobias Wilde (alle TV Landau) und Helmut Steininger. Zudem: Sebastian Hahn (TV).



Gold für Platz 1 bis 6 bei einer deutschen Meisterschaft (von links): Sportreferent Florian Mock, Toni Schmid, Judith Winter, David Bauer, Eva Able, Jonas Bauer (alle SSC), Aaron Bichler (Billardclub), Mark Nickles, Tobias Hochwimmer und Bürgermeister Helmut Steininger. Zudem geehrt: Maximilian Renner (SSC Landau).

Eine Gala für die Landauer Sportler

Sportler des Jahres: Familie Obermeier, Marie-Therese Bartl und Muhammad Roz Habibi – Vereinssportler geehrt – Insgesamt 119 Geehrte

Von Bernhard Nadler

„Ich wäre unausstehlich, wenn ich keinen Sport machen würde.“ Das sagt Marie-Therese Bartl vom SSC Landau. Sie ist die neue Sportlerin des Jahres der Stadt Landau. Ebenso erhielten Muhammad Roz „Ali“ Habibi vom Boxclub sowie die Taekwondofamilie Obermeier vom TV Landau die Auszeichnung Sportler des Jahres bzw. Mannschaft des Jahres am vergangenen Freitag bei der Sportgala in der Stadthalle verliehen.

In dem gut gefüllten Saal war alles angedreht für einen unterhaltsamen Abend. Die Big Band der Städtischen Musikschule unter Leitung von Eugen Detling sorgte fürs Atemholen zwischen den Ehrungen. Sportreferent Florian Mock sowie Christine Kröner und Miriam Leeb vom Kulturamt hatten die Ehrung vorbereitet. Die Zahl der zu ehrenden Sportler ist im Vergleich zum Vorjahr um 20 auf 119 gestiegen. 11 Vereine der Stadt hatten Sportler gemeldet. „Man kann sich im ganzen Leben am Sport erfreuen,“ sagte der Bürgermeister. Der jüngste Geehrte ist acht Jahre, der älteste 80 Jahre alt.

„Ich bin ganz überwältigt, dass so viele gekommen sind,“ sagte Bürgermeister Dr. Helmut Steininger zur Begrüßung. „Sport ist eine wichtige Sache bei uns in der Stadt,“ so der Bürgermeister und da sei man in Sachen Sportstätten zuständig, den richtigen Rahmen zu schaffen. Gerade in diesem Jahr bewegt sich was. „Mit der Tartanbahn geht es jetzt los. Bis zum Schuljahresbeginn werden wir eine ganz tolle Sportstätte haben. Dann beginnt in diesem Jahr die Sanierung der Dreifachturnhalle,“ berichtet Steininger. Bis Ende 2018 soll die umfangreiche Sanierung mit Kosten von 2,8 Millionen Euro abgeschlossen sein. Einen ähnlichen Betrag wird die Renovierung von Hallen- bzw. Freibad kosten. „Es freut mich, dass das die Stadt machen kann,“ sagte Steininger. „Sport ist für viele die wichtigste Nebensache und alles, was sportlich abläuft, das unterstützen wir gerne von städtischer Seite.“

Ein großes Anliegen der Stadt ist es, die Vereinssportler des Jahres auszuzeichnen. Jeder Verein darf ein Mitglied - Sportler oder Funktionär - melden, das aufgrund seiner Verdienste um den Verein eine Ehrenurkunde vom Bürgermeister erhält. Geehrt wurden: Herbert Kainzbauer (Badmintonverein), Jan Miehlung (Boxclub), Rolf Schmid (FC Zeholfing), Sebastian Graf (FSV Landau), Petru Purda (Höckinger SV), Günter Strohhammer (Kgl. priv. FSG), Franz Nirschl (Motorsportclub), Rudolf Sprinz (SF Mettenhausen), Katharina Schrettenbrunner (Tennisclub), Jürgen Damböck (Tischten-



Marie-Therese Bartl ist Sportlerin des Jahres 2016 der Stadt Landau. Der Schwimmerin gratulierten Sport-



Sportler des Jahres: Muhammad Roz „Ali“ Habibi (Boxclub Landau).



Die Vereinssportler des Jahres (von links): Florian Mock, Herbert Kainzbauer (Badminton), Jan Miehlung (Boxclub), Petru Purda (Höckinger SV), Anneliese Kümpfbeck (Turnverein), Franz Norschl (Motorsportclub), Katharina Schrettenbrunner (Tennisclub), Günter Strohhammer (FSG), Rudolf Spring (SF Mettenhausen), Jürgen Damböck (TTC) und Bürgermeister Helmut Steininger.

nisclub), Anneliese Kümpfbeck (Turnverein).

Alle Jahre darf sich bei der Sportgala ein Verein präsentieren. Nach Taekwondo und Turnern erhielt dieses Mal der Boxclub die Gelegenheit. Steininger: „Den Aufschwung, den der Boxclub hat, ist sensationell mit einem unglaublichen Zulauf.“ Vorstand Peter Prechler präsentierte einen Film, dann moderierte er Übungseinheiten wie Arbeit an den Prätzen, Schattenboxen oder Seilspringen. Höhepunkt waren Sparringskämpfe und als der Bürgermeister als „Doktor Steelhammer“ in den Ring trat, tobten die Zuschauer. Der Bürgermeister hatte für diesen Abend sichtbar einige Trainings-

einheiten absolviert. Dass aber alles mit rechten Dingen zugeht, als sein Gegner zu Boden ging, daran hatten die köstlich amüsierten Zuschauer so ihre Zweifel.

29 niederbayerische Meister erhielten die bronzene Ehrennadel. 59 Sportler gewannen bei einer bayerischen Meisterschaft eine Medaille und bekamen von der Stadt eine silberne Medaille. Für einen Platz unter den besten sechs bei der einer deutschen Meisterschaft wurden 21 Sportler mit der goldenen Medaille ausgezeichnet. Vom SSC Landau: Toni Schmid, Judith Winter, David Bauer, Maximilian Renner, Mark Nickles, Eva Able, Tobias Hochwimmer, vom Billardclub: Aaron Bichler, von

der FSG Landau: Friedrich Lubitz, Andreas Beyer, Monika Wimmer, Doris Asen, Edith Lubitz und Carina Wimmer und vom Turnverein: Thomas Obermeier, Roland Obermeier, Andreas Obermeier, Petra Spranger, Tobias Wilde und Sebastian Hahn.

Nach einer weiteren Darbietung der Big Band verkündete der Bürgermeister die Sportler des Jahres 2016. Mannschaft des Jahres wurde das Taekwondo-Team des Turnvereins mit Roland, Thomas und Andreas Obermeier. 2016 konnten sie in Remseck am Neckar (Baden-Württemberg) auf den Internationalen Deutschen Allkampf-Jitsu Meisterschaften die Bronzemedaille erringen. In der Teildisziplin

Freikampf fehlte ihnen bei maximal 60 erreichbaren Wertungspunkten nur ein Zehntel zum Sieg. Der Bürgermeister las in der Laudatio: „Egal ob auf Meisterschaften, Lehrgängen oder Bundesdanprüfungen, die Obermeiers repräsentieren den Turnverein und die Stadt Landau in ganz Deutschland in hervorragender Weise.“

Groß war die Zustimmung zur Wahl, als Marie-Therese Bartl vom SSC Landau als Sportlerin des Jahres aufgerufen wurde. Die 13-jährige Schwimmerin hat innerhalb von fünf Jahren 330 Medaillen errungen. Der Bürgermeister: „Viele niederbayerische Meistertitel kann sie verbuchen und knackte im letzten sowie auch in diesem

Jahr den Niederbayerrekord über 1500 Meter Freistil. Durch ihren großen Trainingseifer gelingt es ihr, auf bayerischer und süddeutscher Ebene mitzuschwimmen. Ihr größter Erfolg war 2016 in Würzburg die Bayerische Vizemeisterschaft über 400 Freistil. Sofort legte sie im Januar nach, sie wurde Bayerische Meisterin über 800 m Freistil und Bayerische Vizemeisterin über 1500 m Freistil.“ Ende Mai wird sie bei den deutschen Meisterschaften in Berlin starten. Steininger: „Besonders wichtig ist Marie-Therese die Gemeinschaft im Verein. Es entstehen Freundschaften, die sich nicht nur auf das Vereinsleben beziehen. Mittlerweile ist sie beim SSC Vorbild für viele Schwimmer.“

Sportler des Jahres 2016 ist Muhammad Roz „Ali“ Habibi. Der 23-jährige Boxer aus Afghanistan ist seit 2014 in Deutschland. 2015 schloss er sich dem Boxclub an. Die Laudatio: „Mit verbissenem Trainingseifer kam er schon nach einem Jahr, was ganz ungewöhnlich ist, zur Ostbayerischen Meisterschaft und holte sich überraschend gleich den ersten Titel. Mit großem Ehrgeiz trainiert er bis an seine Grenzen. Er ist hungrig auf Erfolge, er hat noch große Ziele. Die Teilnahme an der bayrischen, der süddeutschen und der deutschen Meisterschaft visiert er an.“

Die Sportler des Jahres wurden mit einem Preis sowie einer großen Urkunde ausgezeichnet. Zum Abschluss lud der Bürgermeister alle Gäste zu einem Imbiss ein.



Steingers Gegner suchte nicht unbedingt den Angriff.



Bürgermeister Steininger wird zum Sieger des Schaukampfes gekürt.



„Doktor Steelhammer“ hat zugeschlagen. Sein Gegner liegt am Boden.